



Detailansicht des Registereintrags

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA)

Stand vom 01.07.2024 10:09:12 bis 27.06.2025 10:13:09

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer:	R004944
Ersteintrag:	13.07.2022
Letzte Änderung:	01.07.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	27.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Hamburger Hafen u. Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg Deutschland Telefonnummer: +494030880 E-Mail-Adressen: lobbyregister@hhla.de Webseiten: https://hhla.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

250.001 bis 260.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,05

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Angela Titzrath**
Funktion: Vorstandsvorsitzende
2. **Jens Hansen**
Funktion: Vorstandsmitglied
3. **Torben Seebold**
Funktion: Vorstandsmitglied
4. **Annette Walter**
Funktion: Vorstandsmitglied

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. **Lars Anke**
2. **Johannes Berg**
3. **Carolin Flemming**
4. **Lars Neumann**

Mitgliedschaften (13):

1. AquaVentus Förderverein e. V.
2. Bundesvereinigung Logistik e. V.
3. Deutsches Verkehrsforum e. V.
4. DSLV Bundesverband Spedition und Logistik e.V.
5. Elbe Allianz e. V.
6. Federation of European Private Port Operators and Terminals (FEPORT)
7. Hafen Hamburg Marketing e. V.
8. H2Global Stiftung
9. Logistik-Initiative Hamburg e. V.
10. Ostasiatischer Verein e. V.
11. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
12. Unternehmensverband Hafen Hamburg e. V. (UVV)
13. Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e. V. (ZDS)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (39):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Außenwirtschaft; Berufliche Bildung; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Diversitätspolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen";

Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Cybersicherheit; Kriminalitätsbekämpfung; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Luft- und Raumfahrt; Schienenverkehr; Schifffahrt; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Sonstiges im Bereich "Verteidigung"; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Wettbewerbsrecht; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) ist ein führendes europäisches Logistikunternehmen. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickelt die HHLA logistische und digitale Knotenpunkte entlang der Transportströme der Zukunft. Sie setzt dabei auf innovative Technologien und nachhaltige Lösungen. Die Aktivitäten der Interessensvertretung beinhalten die Aufbereitung und Übermittlung von Informationen zum Unternehmen und seinen Geschäftsfeldern. Darüber hinaus umfasst sie den Austausch mit öffentlichen und politischen Entscheidungsträgern zur Gestaltung der Rahmenbedingungen für die maritime Hafenwirtschaft, den intermodal-Verkehr sowie für innovative, digitale Transport- und Logistiktechnologien, jeweils mit dem übergeordneten Ziel der nachhaltigen Verbesserung maritimer und intermodaler Transportströme.

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Genehmigungsverfahren des BMWK im Zuge der Beteiligung durch COSCO am CTT

Beschreibung:

Relevant war hier für die HHLA das übergreifende Genehmigungsverfahren des BMWK für den Einstieg der chinesischen Reederei Cosco am Container Terminal Tollerort in Hamburg und in diesem Kontext der außen wirtschaftsrechtlichen Prüfung durch das BMWK.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/7022 (Vorgang) [alle RV hierzu]

auf die Kleine Anfrage - Drucksache 20/6660 - Beteiligung des chinesischen Staatsunternehmens COSCO an der Container Terminal Tollerort GmbH, einer Tochter der Hamburger Hafen Logistik AG

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Güterverkehr [alle RV hierzu]; Schifffahrt [alle RV hierzu]

2. Nationale Wasserstoffstrategie

Beschreibung:

Die HHLA plant, Wasserstoff als nachhaltigen Energieträger einzusetzen, um die Emissionen im Hafenbereich signifikant zu reduzieren. Dies beinhaltet den Einsatz von

wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen und Geräten im Hafenbetrieb. Ziel der ausgeübten Interessensvertretung war und ist es in diesem Zusammenhang eine entsprechende Projektförderung für Pilotprojekte im Hamburger Hafen, bei denen es um die Pilotierung von Wasserstoff-betriebenen Schwerlastgeräten geht, zu sichern.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/7910 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

3. Wasserstoffbeschleunigungsgesetz

Beschreibung:

Das Gesetz kann finanzielle Anreize und Fördermittel bereitstellen, die es der HHLA ermöglichen, in die notwendige Infrastruktur und Technologie für Wasserstoffprojekte zu investieren. Dies umfasst beispielsweise den Bau von Elektrolyseuren, Wasserstofftankstellen und die Anschaffung wasserstoffbetriebener Fahrzeuge. Ziel der HHLA ist, dass das Gesetz einen klaren regulatorischen Rahmen bietet, die HHLA setzt sich für vereinfachte Genehmigungsverfahren ein, was die Planung und Umsetzung von Wasserstoffprojekten beschleunigt soll. Folgende Änderungen an bestehenden Gesetzen /Verordnungen sind in diesem Zusammenhang aufzuführen: 1. Änderung der Verwaltungsgerichtsordnung 2. Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes 3. Änderung des Bundesfernstraßengesetzes 4. Änderung des Raumordnungsgesetzes

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 265/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Verfügbarkeit von Wasserstoff und zur Änderung weiterer rechtlicher Rahmenbedingungen für den Wasserstoffhochlauf sowie zur Änderung weiterer energierechtlicher Vorschriften

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

4. Nationale Hafenstrategie

Beschreibung:

Die wichtigsten Ziele der HHLA im Rahmen der Nationalen Hafenstrategie sind:
1.Förderung der Digitalisierung und Automatisierung von Hafenprozessen zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. 2. Investitionen in die Modernisierung und Erweiterung der Hafeninfra- und Suprastruktur, um den steigenden Anforderungen des globalen Handels gerecht zu werden. Den Hamburger Hafen zum nachhaltigen Knotenpunkt für die Energiewende, eine klimaneutrale Schifffahrt & Industrie sowie zum Drehkreuz für die Verkehrsverlagerung entwickeln: Ausbau der Intermodallogistik Hafen und des

Schienenhinterlandverkehrs. 3. Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung von Ausbildung und Qualifizierung 4. Verbesserung der Sicherheit und Resilienz der Hafeninfrastruktur

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/10900 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Nationale Hafenstrategie der Bundesregierung für die See- und Binnenhäfen

Zuständiges Ministerium: BMDV (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Güterverkehr [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu];

Schienenverkehr [alle RV hierzu]; Schifffahrt [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]

5. **U-Space Gesetz sowie Gesetz zur Einrichtung von U-Space Reallaboren**

Beschreibung:

Das geplante U-Space Gesetz in Deutschland zielt darauf ab, den rechtlichen Rahmen für den Betrieb von Drohnen im nationalen Luftraum zu schaffen. U-Space bezeichnet ein Konzept für ein integriertes Drohnenverkehrsmanagementsystem, das sichere und effiziente Drohnenoperationen insbesondere in urbanen Gebieten ermöglichen soll. Das U-Space-Gesetz wird die regulatorische Ausgestaltung des oder der zukünftigen U-Spaces in Deutschland definieren und damit entscheidenden Einfluss auf das zukünftige Geschäftsmodell und die geschäftlichen Aktivitäten der HHLA Sky haben. Im Rahmen des geplanten U-Space-Gesetzes spricht sich die HHLA daher für eine Umsetzung der entsprechenden EU-Vorgaben und insbesondere eines wettbewerbsorientierten Ansatzes in nationales Recht aus.

Interessenbereiche:

Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

6. **Klimaschutz-Projektionsbericht 2023 für Deutschland**

Beschreibung:

Der Bericht enthält Prognosen und Analysen zur Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland sowie zu den Maßnahmen, die notwendig sind, um die Klimaziele zu erreichen. Der Bericht hilft der HHLA, die zukünftigen regulatorischen Anforderungen besser zu verstehen und frühzeitig darauf zu reagieren. Der Klimaschutzprojektionsbericht gibt auch Hinweise auf staatliche Förderprogramme und finanzielle Unterstützung für Unternehmen, die in Klimaschutzmaßnahmen investieren. Für die HHLA können solche Informationen nützlich sein, um finanzielle Anreize zu identifizieren und Fördermittel für ihre Projekte zu beantragen. Das Ziel der politischen Interessenvertretung ist hier in erster Linie auf die Herstellung einer Informationslage für die HHLA ausgerichtet.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8455 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Klimaschutz-Projektionsbericht 2023 für Deutschland

Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (8):

1. Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 250.001 bis 260.000 Euro

Im TransHyDE-Projekt Mukran entwickeln sechs Partnerinstitutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft neue Wasserstoff-Kugelspeicher. Das Projekt ist Teil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Wasserstoff-Leitprojekte.

Zur Versorgung von Abnehmern ohne Anbindung an ein H₂- Pipelinesnetz, soll die Speicherung und der Transport von gasförmigem Wasserstoff untersucht werden. Im Projekt werden sphärische Speicher entwickelt, welche sich durch einen optimalen Kompromiss aus belastungs- und werkstoffgerechter Geometrie sowie geringen Fertigungs- und Betriebskosten auszeichnen und so einen effizienten Transport mit einem hohen Nutzlastverhältnis ermöglichen sollen.

2. Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) unterstützt im Rahmen des Förderprogramms Innovative Hafentechnologien (IHATEC) das Projekt ABC-Inspekt (Automatische Bildauswertung von Containerbrücken-Inspektionsflügen mit Multikoptern). Das zentrale Ziel des Vorhabens besteht darin, ein intelligentes Bilderkennungssystem zu entwickeln. Die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) ist dabei Verbundkoordinator des anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekts.

3. Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) ist Partner des Projekts PortSkill 4.0-Bildungshub der deutschen Hafenbetriebe, welches im Rahmen des Programms

Innovative Hafentechnologien II (IHATEC II) durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) sowie durch Eigenbeiträge der Partnerunternehmen gefördert wird. Ziel des Projekts PortSkill 4.0 ist die Analyse und Erforschung der für die Hafenarbeit zukünftig notwendigen Kompetenzen und Qualifikationen zur Entwicklung innovativer Lernkonzepte und -umgebungen sowie neue Aus- und Weiterbildungsangebote.

4. **Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) unterstützt im Rahmen des Förderprogramms Innovative Hafentechnologien (IHATEC) das Projekt HITS-Moni (Harbour IT-Security Monitoring). In dem Projekt werden hafenunternehmensspezifische Konzepte, Prozesse und Maßnahmen zur Erkennung und Abwehr von Cyber-Angriffen auf die IT-Systeme entwickelt. Das Projekt soll zur Verbesserung und Erhöhung der IT-Sicherheit der Unternehmen der Hafenwirtschaft beitragen.

5. **Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro

Im Rahmen des Projekts Pin-Handling-mR (mobile Robotik) untersucht die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) gemeinsam mit dem Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML) die Automatisierung des Pin-Handlings in der Bahnabfertigung mit Hilfe mobiler Robotik. Ziel des Forschungsprojekts ist die Entwicklung und Demonstration der Handhabung der klappbaren Pins an Containerwaggons mit Hilfe eines autonomen mobilen Robotik-Systems. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) unterstützt im Rahmen des Förderprogramms für Innovative Hafentechnologien II (IHATEC II) das Projekt.

6. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Erhaltene Förderung im Rahmen des Umweltbonusprogramms beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

7. **Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten Verbundprojektes AKIDU (Förderrichtlinie IHATEC II) wird die KI-gestützte Mustererkennung und -Verarbeitung entwickelt und testweise eingesetzt. Beteiligte sind neben der Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft die Universität Hamburg (Fachbereich Informatik), Hamburg Port Consulting und AKQUINET.

8. Bundesministerium für Digitalisierung und Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 290.001 bis 300.000 Euro

Mit Clean Port & Logistics hat die HHLA ein Innovationscluster zur Erprobung wasserstoffbetriebener Geräte in der Hafenlogistik gegründet, um Emissionen im Hafenumschlag und in den assoziierten Logistikketten zu senken. Gefördert wird das Innovationscluster vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

Zudem beabsichtigt die HHLA, ihren Betrieb in Hamburg durch den Einsatz von Schwerlastfahrzeugen mit Wasserstoff-Brennstoffzelle auf ihren Terminals sowie auf der letzten Meile des Containerverkehrs zu dekarbonisieren. Auch dieses Projekt, das H2Load Projekt wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[HHLA_2023_Geschaeftsbericht.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[HHLA-Verhaltenskodex.pdf](#)